

# USER MAGAZIN

## === AKTUELL ===

AUGE e.V., Wielandstr. 41, D-60318 Frankfurt/Main

AUSGABE 3/2010 vom 12.10.2010

Herausgegeben vom Vorstand des  
AUGE e.V. – Der Verein der Computeranwender  
Wielandstraße 41, D-60318 Frankfurt/Main  
E-Mail: [kontakt@auge.de](mailto:kontakt@auge.de)  
<http://www.auge.de>

### Liebes AUGÉ-Mitglied,

Sie bekommen diesen Newsletter per E-Mail: weil Sie eine bei unserem Büro registrierte E-Mail-Adresse haben. Das ist prima so, denn nur so können Sie von vielen Vereinsangeboten in voller Form profitieren. Wir empfehlen Ihnen deswegen: schauen Sie doch mal auf [auge.de](http://auge.de) vorbei und informieren Sie sich über das vielfältige Angebot. Nutzen Sie Ihre Zugangsdaten, um sich am System anzumelden, und so von noch mehr – nur Vereinsmitgliedern zugänglichen – Informationen zu profitieren. Sie haben Ihre Zugangsdaten vergessen? Kein Problem – fordern Sie einfach neue an! Dieses Newsletter soll Sie auf dem Laufenden halten, und vielleicht Ihren Appetit auf eine Teilnahme am digitalen Angebot von AUGÉ wecken oder verstärken.

Diese Ausgabe von user-aktuell berichtet unter anderem über Weiterhin werden wir auf den neuen Internetauftritt unter [www.auge.de](http://www.auge.de) eingehen.

### INHALT

Editorial.....	1
Videos von Vorführungen auf AUGÉ-Treffen.....	1
Aus dem Vorstand.....	3
Aufruf zur Mitarbeit .....	3
Aus den Regionalgruppen: RG600 .....	3
Aus den Regionalgruppen: RG800 .....	5
Anrisse aus Artikeln aus dem <i>user-Magazin-online</i> ....	3
Impressum.....	4

### Editorial

Liebes AUGÉ-Mitglied,

dies ist nun das dritte USER-aktuell in diesem Jahr. Unser Internet-Auftritt wächst immer mehr – auf einiges davon möchte ich auch in dieser Ausgabe ein bisschen näher eingehen, denn wir wollen trotzdem diese Form der Information (und Kommunikation) weiter pflegen.

So erfahren Sie heute zum Beispiel etwas über das unterdessen recht ansehnliche Angebot an Videoaufzeichnungen

von Regionaltreffen oder über geplante Aktionen für und in der Regionalgruppen.

Beteiligen Sie sich am Vereinsleben! Wie das in der einen oder anderen Form möglich ist, darüber geht es auch in diesem user-aktuell.

Viel Spaß!

Peter G. Poloczek

### Videos von Vorführungen auf AUGÉ-Treffen

Die letzte AUGÉ-Umfrage brachte zu Tage, dass doch recht viele Mitglieder an einem „asynchronen“ Angebot zum Beispiel der Vorführungen auf den RG-Treffen interessiert sind – oder auch an einer „Übertragung“ derselben. Nicht jeder kann oder will zu einem Regionaltreffen fahren, besonders, wenn dies ein weiter Weg wäre. Für die regelmäßigen Besucher von RG-Treffen gilt zwar der persönliche Kontakt als attraktives Element (das zeigt nicht nur das Ergebnis der Umfrage, sondern das bestätigt sich immer wieder auch auf den Treffen selbst), aber dies gilt eben nicht für jeden.

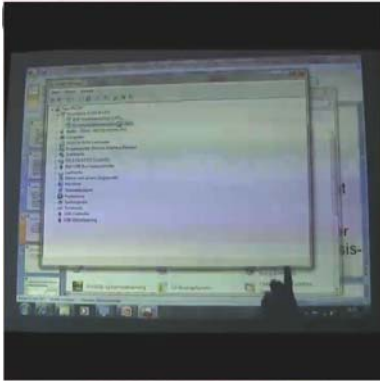
Anfängliche Versuche mit „Live-Sendungen“ klappten nicht so recht – einmal war die Qualität der Sendungen nichts sehr ansprechend, zum anderen brach oft die Verbindung ab, was sich so einfach nicht beheben ließ.

Den Problemen rückten wir mit mehreren Methoden auf den Leib: Versuche zeigten, dass die verlässlichste Verbindung wohl über UMTS herzustellen war. Erstaunlicherweise stand in kaum einer der für RG-Treffen zur Verfügung stehenden Lokalitäten eine kostengünstig nutzbare zuverlässige DSL-Anbindung zur Verfügung. Die Qualität der UMTS-Anbindung lässt sich durch eine externe Antenne noch deutlich steigern. Realisiert man diese Verbindung noch über einen UMTS-Router, steht als Nebeneffekt allen Besuchern des RG-Treffens eine permanente kostenlose Internetanbindung zur Verfügung.

Da die meisten Vorträge doch mit Unterstützung von Materialien über einen Beamer erfolgen, hat es sich als

sinnvoll herausgestellt, diesen abzufilmen, wenn man ein Treffen per Video übertragen will. Die Stimme des Vortragenden kommt dann als Ton natürlich hinzu. Zum Beispiel hat sich Bernd Eckert aus der Frankfurter RG mit seinem Video-Equipment bei den vielfältigen Versuchen sehr hervorgetan. (Vielen Dank nochmals auch an dieser Stelle, Bernd!)

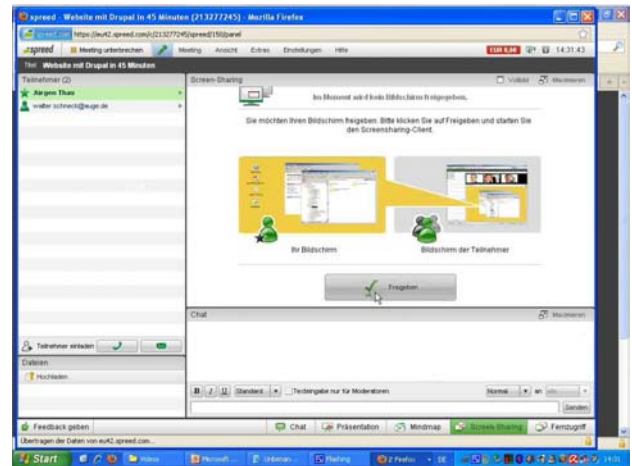
Das Abfilmen eines Beamer-Bildes verursacht jedoch ein technisches Problem: mögen auch die Augen eines Zuschauers durch die Schnelligkeit der Beamer-Technik getäuscht werden, und dieser ein konstantes Bild wahrnehmen – beim Betrachten eines entsprechenden Videos sieht man doch Farbstreifen im Bild, welche durch die rotierenden Spiegel im Beamer erzeugt werden. Nebenstehend sehen sie ein solches Bild



Dies führte zu einem anderen Ansatz: nicht das Beamer-Bild wird übertragen, sondern das des Desktops auf dem PC, von dem aus die Vorführung stattfindet, aufgezeichnet. Ja, „aufgezeichnet“ – eine direkte Übertragung erfolgt so nicht. Das entlastet unter Umständen den personellen Einsatz auf einem Treffen: man benötigt keinen „Kameramann“ mehr. Zum anderen ist das Bild schärfer, da direkt über den Grafik-Treiber aufgezeichnet wird. Die Software **Speed**, von welcher der Verein sich jetzt eine Lizenz zugelegt hat, erlaubt sozusagen eine Kombination aus beidem: Sendung und parallel dazu eine Aufzeichnung; beider Sendung kann noch parallel dazu ein Chat durchgeführt werden.

Diejenigen RGs, welche Interesse daran zeigten, sind nun auch mit einem UMTS-Router ausgestattet, so dass die Technik im Prinzip allen Regionalgruppen zur Verfügung steht. Nachdem die Tests jetzt – immerhin fast nach einem Jahr – zu einem insgesamt zufriedenstellenden Ergebnis gekommen sind, sollten die Techniken auch in den anderen RGs oder Vereinsveranstaltungen genutzt werden. Bisher haben die Frankfurter Regionalgruppe sowie das Admin-Team, das seine Schulungen über Speed stattfinden lässt, hier Pionierarbeit geleistet.

Speed macht dem Vortragenden schon ein bisschen Arbeit – außer seinem Vortrag muss er noch ein paar Kontrollelemente für die Übertragung im Blick behalten – das Foto am Beginn der nächste Spalte dieses Artikels zeigt einen Beispiel-Screenshot aus einem der Videos.



Das aufgezeichnete Video sollte dann doch noch einmal nachbearbeitet werden, bevor es der Vereinsöffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Für Frankfurt hat dies wiederum Bernd Eckert durchgeführt, der sich unterdessen hier ein fundiertes Wissen über Codecs und Komprimierungsstrategien erworben hat.

Mit der Zeit ist jetzt schon in Frankfurt eine erkleckliche Anzahl von Videos entstanden, die sich AUGE-Mitglieder – und nur solche – anschauen können:

- Vorführung zu Antivirensoftware und Firewalls (X/09).
- Windows 7 (XI/09)
- Angepasste Boot-CD für Windows-XP erstellen (XII/09).
- Vortrag über Stellarium im Januar '10.
- Die Vorstellung der neuen i3/5/7-CPU's (II/2010).
- Vorstellung von „Processing“ und ein Cebit-Rückblick (IV/10).
- Festplattenpartitionierung und Tools hierzu (VII/10).
- Vorstellung von „Lazarus“ im August 2010.
- Vorführung: „Erstellung einer Website mit Drupal in 45 Minuten“ (IX/10).

Die Mitschnitte sind immer schon „einige MBs“ groß: so 90 bis 300 MB pro Film muss man rechnen, auch wenn sie sehr gut komprimiert wurden.

Ältere Mitschnitte fanden sich zum Beispiel bis vor kurzem noch unter zaplive.tv – leider hat dieser Anbieter seinen kostenlosen Dienst am 1.10.2010 eingestellt. Wir werden versuchen, auch diese Videos in Kopie über unseren Server zum Download zur Verfügung zu stellen.

Die Videomitschnitte von den Frankfurter Treffen finden Sie auf [auge.de](http://auge.de) unter:

*AUGE-regional / Frankfurt / Videos der Vorführungen in Frankfurt.*

Wenn noch mehr Filme dazugekommen sind, werden wir die Auflistung aus der „Frankfurter Ecke“ an eine allgemeinere Position vornehmen.

Viel Spaß damit!

Peter G. Poloczec

### Aus dem Vorstand

Auf unserer Webseite finden Sie im „Mitgliederbereich“ über den Unterpunkt „Vereinsinternes“ in der rechten Spalte Links auf die Protokolle der Vorstandssitzungen. Hier können Sie sich – im Allgemeinen zeitnah – darüber informieren, was denn gerade so Thema im Vorstand ist. Zur Zeit finden sie zum Beispiel dort das Vorhaben beschrieben, jede RG für deren Rechner mit einer Office-2010-Version zu versehen, die wir über stifter-helfen.de recht kostengünstig erhalten können. Außerdem ist im Dezember nach Möglichkeit ein „AUGE-Treffen“ (ja AUGE, nicht RG!!!) geplant, an dem möglichst viele Mitglieder teilnehmen können sollen. Mehr dazu dann rechtzeitig.

Weiterhin ist die Beschaffung aktueller Hardware geplant, die dann „durch die RGs touren“ und dort jeweils vorgestellt werden kann.

Die Text – und auch fast alle Fotos – für das virtuelle Computermuseum sind jetzt fertiggestellt. Im Moment wird an der Umsetzung für die Webseite gearbeitet- allzu lange wird es nicht mehr dauern, bis das virtuelle Museum online gehen kann.

Peter G. Poloczek, Schriftführer

### Aufruf zur Mitarbeit

Viele Inhalte der Website werden unterdessen von Autoren „freiwillig“ geliefert (es gibt ja hier auch ein kleines Honorar!), aber trotzdem ist es nicht jedermanns Sache, gleich einen Artikel zu schreiben. Möchte man trotzdem etwas beitragen, gibt es – außer dem Forum und der Möglichkeit, Kommentare zu vielen Artikel abzugeben, - noch die Abteilung „Anleitungen“, auch erreichbar über den „Mitgliederbereich“. Hier finden sich viele – von allen möglichen Autoren verfasste – Kurzbeschreibungen, wie bestimmte Möglichkeiten des AUGE-Angebots in Anspruch genommen oder genutzt werden können.

Die Spanne reicht von Bedienungsanleitungen für die Nutzung des Mailaccounts oder des Webspace bis zu den verschiedenen Aspekten, die es beim Erstellen eines Artikels im User-Magazin zur beachten gilt. Jede(r) kann einen Abschnitt in diesem Anleitungsbereich erstellen – und wenn sich noch mehr Vereinsmitglieder als jetzt schon an dieser „Arbeit“ beteiligen, entsteht insgesamt ein „Werk“ an Bedienungsanleitungen, die dadurch nicht nur immer „allgemeinverständlicher“ werden, sondern auch durch ihre breite Themenstreuung jede(n) das finden lassen, was er oder sie sucht!

Peter G. Poloczek

### Aus den Regionalgruppen: RG600 - Frankfurt

Am Ende dieses kurzen Artikels finden Sie eine Übersicht bezüglich der Termine und der an diesen Treffen geplanten Vorträge in der Frankfurter Gruppe:

Außerdem treffen sich viele Frankfurter immer noch jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19h zum Stammtisch – in den Wintermonaten in der „Goldenen Gerste“ in der Homburger Landstr. 641 in Frankfurt-Bonames.

16. Oktober 2010	Open Office - die Möglichkeiten der aktuellen Version. Ein Workshop.
20. November 2010	Apples iPad - eine Vorführung
18. Dezember 2010	MS-Office 2010, eine Vorstellung / Weihnachtsfeier
15. Januar 2011	Wordpress - eine kleines CMS / Regionalhauptversammlung

Peter G. Poloczek

### Aus den Regionalgruppen: RG800 - München

Der RG ist es in der letzten Zeit gelungen, eine Reihe von spektakulären Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, wobei besonders H.-W. Köhler für seinen Einsatz gedankt werden muss. Zum Beispiel gelang es Ihnen, das „WeTab“ noch vor seinem offiziellen Verkaufsstart mit dem Geschäftsführer der Herstellerfirma zu einer Vorführung nach München zu bekommen.

Hier eine Übersicht bezüglich der Termine und der an diesen Treffen geplanten Vorträge in der Münchener Gruppe:

11. Oktober 2010	tablets-smartphones-surbretts-ebooks oder ..... Persönliche Erfahrungen mit dem Kindle-WLAN-eBook-Reader von Amazon
8. November 2010	WeTab Update.....

Peter G. Poloczek

### Anrisse aus Artikeln aus dem User-Magazin-Online

#### Vergleich externer Festplattengehäuse: ICY BOX und VERIS MX-1

Von: Bend Eckert

Zur Datensicherung und auch im normalen Betrieb nutze ich gerne externe Festplatten; erworben als Komplettgeräte oder einzelne Gehäuse und Festplatten, die natürlich auch bei einer Vergrößerung von internen Platten anfallen können. Ältere Gehäuse bieten lediglich USB 2.0 und damit zwischenzeitlich nur eingeschränkte Freude beim Datenverschieben, wodurch sich ein Austausch förmlich aufdrängt und damit auch die Frage nach dem besseren Gehäuse.

Aufgrund von Internet-Berichten erwarb ich beim Versandhändler meines Vertrauens Actively Cooled Hard Drive Enclosures VERIS MX-1. Um sie mit der bisher verwendeten lüfterlosen ICY BOX mit Metallgehäuse zu vergleichen, die mit verschiedenen Schnittstellen bei mir Verwendung findet, platzierte ich beide Gehäuse auf einem PC, bestückt mit einer 1 TB SATA Samsung-Platte

im MX-1 und einer 500 GB SATA Samsung-Platte in der ICY BOX, beide mittels externem SATA angeschlossen. Zur Temperatursausgabe verwendete ich die Software CPUID Hardware Monitor, Version 1.16.0. Das sind nicht die idealen Bedingungen eines Testlabors, aber für meine Zwecke war es ausreichend.



Der Einbau der Platte erfolgt bei der getesteten ICY BOX-Version schraubenlos in kürzester Zeit durch Einschieben und Arretieren mit der Frontblende. Beim MX-1 wird die Hard Disk in

einen Rahmen mit Silikondämpfung geschraubt, der mit zwei Schrauben im Gehäuse befestigt wird. Eine weitere Schraube befestigt den Gehäusedeckel. Beide Gehäuse werden durch ein externes Netzteil versorgt, der Netzschalter beim MX-1 ist besser gegen versehentliches Betätigen geschützt, aber auch etwas kleiner geraten. Die Luft wird beim MX-1 durch Öffnungen auf der Oberseite des Gehäuses gesaugt, über die Platine und um die Festplatte herum geführt und an der unteren Rückseite des Gehäuses ausgeblasen.

Test-Ergebnis Nr. 1: Bei einer Zimmertemperatur von anfangs 23 °C, die bis Testende auf ca. 26 °C stieg, wurde nach 25 Minuten Leerlauf eine Assembly Temperature von 34 °C beim MX-1 und 36 °C bei der ICY BOX angezeigt. Nach einigen Kopieroperationen von externer Platte auf externe Platte und nach 60 Minuten waren es bei beiden 45 °C und nach einer weiteren Stunde im Leerlaufbetrieb wurden beim Testende 48 °C für das MX-1 und 46 °C für die ICY BOX angezeigt (die im PC mit Schalldämmung eingebaute Festplatte wies zu diesem Zeitpunkt eine Temperatur von 47 °C auf, der Betriebstemperaturbereich wird von Samsung mit 0-60 °C angegeben).....

Den kompletten Artikel lesen Sie unter [www.auge.de](http://www.auge.de)

## Lesetipp: Die Bücher von Constantin Gillies

Von: Arvid Poloczek

Vergangenes Jahr erstand ich auf einer Lesung des Autors Constantin Gillies seinen Roman *Extraleben*, den ich anschließend mit Begeisterung las. Da freute ich mich natürlich, als schon in diesem Jahr der Nachfolger *Der Bug* erschien. Wie man an den Titeln schon erraten kann, passen die Geschichten durchaus in das Themengebiet des AUGE e.V., daher möchte ich sie hier kurz vorstellen.

## Extraleben

Die Geschichte beginnt „in einer mittelgroßen Stadt am Rhein“ mit dem Ich-Erzähler „Kee“ und seinem Kumpel



Nick. In lockerem Plauderton erfahren wir, dass die beiden über 30 und Computerfreaks seit den 80ern sind. Und irgendwie würden sie am liebsten noch immer in dieser Zeitperiode leben, werfen sie bei ihren regelmäßigen Zock-Abenden doch viel lieber den alten C64 als die moderne Xbox an. Auf diese Weise nimmt die Geschichte auch ihren Anfang: Nick hat eine alte Originalkassette für den

Commodore-„Brotkasten“ aufgetrieben. Doch statt des erwarteten Spiels stoßen die Freunde auf eine im Code versteckte Nachricht: „Welcome to Datacorp!“ Weitere Nachforschungen fördern mehr Hinweise zutage, die Spur führt nach Amerika. Was erst wie ein Witz wirkte, wird nun doch interessant. Und da die beiden nicht anders zu tun haben, sie etwas Urlaub von ihrem langweiligen Job gebrauchen können und schon Erfahrung als gemeinsame USA-Urlauber haben, wagen sie den Flug über den Großen Teich und versuchen rauszufinden, was sich hinter Datacorp verbergen könnte.

Hier beginnt nun der Hauptteil des Buches. Viel Handlung oder Spannung sollte man dabei nicht erwarten. Die Reise durch die Staaten bringt aber viele Gelegenheiten, sich an Computerhistorie zu erinnern, Star Wars zu zitieren und natürlich die amerikanische Gesellschaft mit deutschen Augen zu bewundern. Wer auch nur annähernd aus der gleichen Generation stammt bzw. etwas für die Pop-Kultur der letzten 30 Jahre übrig hat, wird hier teilweise aus dem Schmunzeln gar nicht mehr raus kommen. Oder anders gesagt: wer mit Stichworten wie „Atari-Friedhof“ oder „Wargames“ etwas anfangen kann, darf sich zur Zielgruppe von *Extraleben* zählen.

Reiner Klamauk ist das Buch aber nicht. Die Freundschaft der Helden spielt eine wichtige Rolle, so darf auch mal etwas Emotion gezeigt werden. Zum Ende nimmt die Handlung dann auch Fahrt auf, bis sie zu einem etwas unglaublichen Abschluss gebracht wird. Den positiven Gesamteindruck konnte dieser aber nicht trüben.....

Den kompletten Artikel lesen Sie unter [www.auge.de](http://www.auge.de)

## Redaktion:

Peter G. Poloczek, M5543, Schriftführer  
für den Vorstand des AUGE e.V.  
Kontakt: [peter.poloczek@auge.de](mailto:peter.poloczek@auge.de)

## Büro:

AUGE e.V., Wielandstr. 41, 60318 Frankfurt am Main  
Telefon 069/59 72 00